

# Bekanntmachung

## Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
Kontaktstelle	SWP - VE
Zu Händen	Herrn Tim Christopher Heinrich
Postanschrift	Fritz-Zubeil-Straße 96
Ort	14482 Potsdam
Telefon	0331 661 9415
E-Mail	tim.heinrich@swp-potsdam.de
UST.-ID	DE161080950

## Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

## Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YX3HSXH>  
Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

## Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YX3HSXH/documents>

## Art und Umfang der Leistung

Der Leistungsumfang umfasst die vollständige Erstellung von Schall- und Erschütterungsgutachten für das Projekt: Straßenbahnerweiterung Kramnitz / Fahrland einschließlich Teilabschnitte TA1-TA2 sowie TA0b (Nedlitzer Straße) in der Landeshauptstadt Potsdam.

Die Leistungen beinhalten insbesondere:

### 1. Schalltechnische Untersuchungen

- Ermittlung und Bewertung von betriebsbedingten Geräuschimmissionen
- Untersuchung von baubedingten Geräuscheinwirkungen
- Anwendung einschlägiger Regelwerke und Richtlinien, insbesondere:
  - 16. BImSchV
  - RLS-19
  - einschlägige DIN-Normen
- Erstellung von Prognosen zum Ist-, Plan- und Prognosezustand
- Bewertung der Immissionen unter Berücksichtigung der maßgeblichen Grenz- und Richtwerte
- Entwicklung und Bewertung geeigneter Schallschutzmaßnahmen

### 2. Erschütterungstechnische Untersuchungen

- Ermittlung und Bewertung von Erschütterungseinwirkungen aus Bau- und Betriebszustand
- Durchführung entsprechender Prognosen
- Anwendung einschlägiger technischer Regelwerke und Normen (z. B. DIN 4150)
- Bewertung möglicher Auswirkungen auf Gebäude und Nutzungen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Minimierung von Erschütterungen

### 3. Methodik und Modellierung

- Erstellung geeigneter Berechnungs- und Prognosemodelle
- Berücksichtigung der vorhandenen Planungsunterlagen (z. B. Lagepläne, Verkehrsprognosen)
- Durchführung von Variantenuntersuchungen (soweit erforderlich)
- nachvollziehbare Herleitung sämtlicher Annahmen und Randbedingungen

## Schall- & Erschütterung

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

### 4. Bau- und Betriebsphasenbetrachtung

- getrennte und gesamtheitliche Betrachtung von:
  - Bauphase
  - Endzustand (Betrieb der Verkehrsanlage)
- Darstellung zeitlicher Abläufe und relevanter Einflussfaktoren

### 5. Dokumentation und Berichterstattung

- Erstellung prüffähiger Gutachtenberichte
- nachvollziehbare Darstellung der Ergebnisse (z. B. Tabellen, Karten, Lagepläne)
- transparente Herleitung aller Berechnungen und Annahmen
- Darstellung von Konfliktbereichen und Handlungsempfehlungen

### 6. Einbindung in Genehmigungsverfahren

- Ausarbeitung der Unterlagen in einer Form, die für Planfeststellungsverfahren geeignet ist
- Abstimmung der Inhalte mit den fachlichen und rechtlichen Anforderungen der Genehmigungsbehörden

### Rahmenbedingungen

Die Leistungserbringung erfolgt auf Grundlage der vom Auftraggeber bereitgestellten Planungsunterlagen, insbesondere:

- Lagepläne der Straßen- und Gleisanlagen (Entwurfsplanung)
- vorhandene Immissionsgutachten früherer Planungsphasen
- Verkehrsprognosen und sonstige projektrelevante Daten

Die Leistungen sind projektbezogen zu erbringen und haben die spezifischen örtlichen, planerischen und genehmigungsrechtlichen Anforderungen zu berücksichtigen.

### Besondere Anforderungen

- Sicherstellung einer hohen fachlichen Qualität und Nachvollziehbarkeit
- Einhaltung der einschlägigen Normen und Regelwerke
- Erstellung von prüffähigen und genehmigungsgerechten Unterlagen
- enge Orientierung an den Anforderungen des Planfeststellungsverfahrens

## Haupterfüllungsort

Ort	Potsdam
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort	Landeshauptstadt Potsdam, Brandenburg
	Die Leistungserbringung erfolgt projektbezogen im Zusammenhang mit dem Infrastrukturvorhaben
	"Straßenbahnerweiterung Krampnitz / Fahrland (TA1-TA2 sowie TA0b Nedlitzer Straße)".
	Die Untersuchungen beziehen sich auf das im Projektgebiet liegende Umfeld der geplanten Verkehrsanlage. Ortsbegehungen, Abstimmungen sowie gegebenenfalls erforderliche Messungen sind im Projektgebiet durchzuführen.
	Im Übrigen erfolgt die Leistungserbringung überwiegend am Geschäftssitz des Auftragnehmers sowie in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

## Ausführungsfristen

### Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Leistungserbringung beginnt voraussichtlich im August 2026.

#### 1) Leistungszeitraum

Die Leistung ist projektbezogen für das Vorhaben

"Straßenbahnerweiterung Krampnitz / Fahrland (TA1-TA2 sowie TA0b Nedlitzer Straße), Landeshauptstadt Potsdam"

zu erbringen.

Der Leistungszeitraum erstreckt sich über die Dauer der Planungs- und Genehmigungsphasen, insbesondere des Planfeststellungsverfahrens.

Leistungsbeginn: voraussichtlich 08/2026

Leistungsende: voraussichtlich Ende 2028 (voraussichtlicher Abschluss des Planfeststellungsverfahrens)

## 2) Leistungsabwicklung und Fristenstruktur

Die Leistung ist stufenweise und projektbegleitend zu erbringen.

Dies umfasst insbesondere:

- Erstellung der schall- und erschütterungstechnischen Gutachten auf Basis der jeweils aktuellen Planungsstände
- Fortschreibung und Anpassung der Gutachten bei Änderungen der Planung
- Erstellung prüffähiger Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren
- Mitwirkung bei fachlichen Abstimmungen sowie bei Rückfragen der Genehmigungsbehörden

Die konkreten Bearbeitungsfristen für einzelne Leistungen (z. B. Zwischenstände, Teilberichte oder Endberichte) werden projektbezogen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt und verbindlich festgelegt.

## 3) Terminliche Anforderungen

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass:

- die Leistungen termingerecht entsprechend dem Projektfortschritt erbracht werden
- Unterlagen rechtzeitig für Planungs-, Abstimmungs- und Genehmigungsprozesse bereitgestellt werden
- kurzfristige Anpassungs- und Abstimmungsbedarfe berücksichtigt werden können

## 4) Projektbedingte Flexibilität

Aufgrund der Abhängigkeiten vom Planungs- und Genehmigungsprozess können sich Anpassungen der zeitlichen Abläufe ergeben.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Leistungserbringung hierauf auszurichten und die erforderlichen Kapazitäten vorzuhalten.

## 5) Verbindlichkeit von Einzelterminen

Soweit im Projektverlauf konkrete Fristen festgelegt werden (z. B. für die Einreichung von Unterlagen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens), sind diese verbindlich einzuhalten.

# Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Preis	50
Konzept zur Herangehensweise	35
Personalkonzept	15

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot im Sinne des § 127 GWB unter Berücksichtigung des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses erteilt.

Die Einzelheiten der Bewertung ergeben sich aus der den Vergabeunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix, die Bestandteil der Ausschreibung ist und die Zuschlagskriterien, deren Gewichtung sowie die Bewertungsmaßstäbe im Detail regelt.

#### 1) Gewichtung der Zuschlagskriterien

Die Gewichtung der Zuschlagskriterien erfolgt wie folgt:

- Preis: 50 %
- Qualität: 50 %

Die qualitativen Kriterien gliedern sich weiter in:

1. Konzept zur Herangehensweise: 35 %
  - Fachliche Methodik der Untersuchungen: 15 %
  - Projektorganisation, Ablauf und Schnittstellen: 10 %
  - Termin- und Qualitätssicherung, Berichterstattung: 10 %
2. Personalkonzept: 15 %
  - Fachliche Qualifikation und Spezialisierung: 5 %
  - Projekterfahrung in vergleichbaren Verfahren: 5 %
  - Einsatzkonzept und Verfügbarkeit: 5 %

#### 2) Grundsätze der qualitativen Bewertung

Die qualitative Bewertung erfolgt ausschließlich auf Grundlage der vom Bieter einzureichenden Unterlagen, insbesondere:

- Konzept zur Herangehensweise
- Personalkonzept

Die Bewertung erfolgt auf Basis der in der Bewertungsmatrix festgelegten Kriterien und Maßstäbe. Maßgeblich ist, in welchem Umfang die Angebote die Anforderungen hinsichtlich:

- Vollständigkeit
- fachlicher Qualität und Tiefe
- Nachvollziehbarkeit und Plausibilität
- Struktur und logischem Aufbau
- projektspezifischer Durchdringung erfüllen.

Die Bewertungsmatrix konkretisiert diese Anforderungen verbindlich und ist für alle Bieter gleichermaßen maßgeblich.

#### 3) Bewertungssystematik (Punktesystem)

Die Bewertung der qualitativen Kriterien erfolgt anhand einer Punkteskala von 0 bis 5 Punkten.

Die Punkteskala sowie die zugehörigen Bewertungsmaßstäbe sind in der Bewertungsmatrix detailliert beschrieben und gelten für sämtliche qualitative Zuschlagskriterien.

Die Zuordnung der Punktzahlen erfolgt entsprechend dem jeweiligen Erfüllungsgrad der Anforderungen.

#### 4) Umrechnung der Punkte

Die vergebenen Punkte werden linear auf die jeweilige gewichtete Maximalpunktzahl umgerechnet:

$(\text{Erreichte Punkte} / \text{Maximalpunkte}) \times \text{gewichtete Maximalpunktzahl}$

Dies gewährleistet eine verhältnismäßige, transparente und nachvollziehbare Bewertung.

#### 5) Bewertung des Preises

Die Bewertung des Angebotspreises erfolgt proportional. Das preislich günstigste Angebot erhält die maximale Punktzahl. Die weiteren Angebote werden im Verhältnis hierzu bewertet.

#### 6) Umgang mit fehlenden oder unzureichenden Konzepten

Die Einreichung der geforderten Konzepte (insbesondere Konzept zur Herangehensweise und Personalkonzept) ist für die Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien zwingend erforderlich.

Es gilt Folgendes:

- Werden geforderte Konzepte nicht eingereicht, können diese nicht bewertet werden und werden mit 0 Punkten berücksichtigt.
- Werden Konzepte nur unvollständig oder nicht nachvollziehbar dargestellt, erfolgt eine entsprechend geringere Bewertung gemäß der Punkteskala.
- Eine Nachforderung oder nachträgliche Ergänzung inhaltlicher Konzepte ist nicht vorgesehen.

#### 7) Weitere Hinweise

- Maßgeblich für die Bewertung sind ausschließlich die eingereichten und nachvollziehbar dargestellten Inhalte.
- Allgemeine oder pauschale Aussagen ohne hinreichende inhaltliche Konkretisierung führen zu einer entsprechend niedrigeren Bewertung.
- Bei den Personalkriterien werden ausschließlich die konkret benannten und für die Leistung vorgesehenen Personen berücksichtigt.

## Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

### Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose:  Ja  Nein

## Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

u.1) Teilnahmebedingung - Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

u.1.1) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Eigenerklärung über die Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes.
- Eigenerklärung darüber, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
- Eigenerklärung darüber, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung darüber, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.

## Schall- & Erschütterung

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

(e) Eigenerklärung darüber, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde.

(f) Eigenerklärung darüber, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

## Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Der Bieter muss über eine ausreichende wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit zur Ausführung des Auftrags verfügen.

Nachweise:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz im Bereich vergleichbarer Leistungen (Schall- und Erschütterungsgutachten) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Eigenerklärung, dass sich das Unternehmen in keinem Insolvenzverfahren befindet bzw. ein solches nicht beantragt ist
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB

Der Auftraggeber behält sich vor, zum Nachweis entsprechende Unterlagen (z. B. Jahresabschlüsse) anzufordern.

## Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Der Bieter muss über ausreichende technische und personelle Ressourcen sowie einschlägige Erfahrung in vergleichbaren Projekten verfügen.

### 1) Referenzen

Nachweis von mindestens 2 vergleichbaren Referenzprojekten aus den letzten 5 Jahren.

Als vergleichbar gelten insbesondere:

- Projekte im Bereich Verkehrsinfrastruktur (z. B. Straßenbahn, Straße, Schiene)
- Erstellung von Schall- und/oder Erschütterungsgutachten
- Leistungen im Zusammenhang mit Planungs- oder Genehmigungsverfahren (z. B. Planfeststellung)

Mindestangaben je Referenz:

- Projektbezeichnung
- Auftraggeber (inkl. Ansprechpartner optional)
- Leistungsinhalt
- Projektzeitraum
- eigene Rolle im Projekt
- Umfang und Komplexität der Leistung

### 2) Personal

Angabe des für die Leistung vorgesehenen Projektteams.

Nachzuweisen sind insbesondere:

- berufliche Qualifikation und Ausbildung
- einschlägige Erfahrung im Bereich Schall- und Erschütterungsgutachten
- Funktion im Projekt (z. B. Projektleitung, Fachbearbeitung)

Hinweis:

Die Bewertung erfolgt ausschließlich bezogen auf das konkret eingesetzte Personal.

### 3) Fachliche Leistungsfähigkeit

Darstellung der technischen und methodischen Leistungsfähigkeit zur Erbringung der Leistungen, insbesondere:

- Anwendung einschlägiger Regelwerke (z. B. RLS-19, DIN 4150, 16. BImSchV)
- Erfahrung mit Prognose- und Berechnungsverfahren
- Erstellung genehmigungsfähiger Gutachten

## Sonstige

### 1) Kapazität und Verfügbarkeit

Der Bieter hat sicherzustellen, dass ausreichende personelle Kapazitäten für die termingerechte Durchführung der Leistungen zur Verfügung stehen.

## 2) Zusammenarbeit und Kommunikation

Es wird erwartet:

- enge Abstimmung mit dem Auftraggeber
- Teilnahme an projektbezogenen Besprechungen
- Mitwirkung bei fachlichen Abstimmungen im Planungs- und Genehmigungsprozess

## 3) Qualitätssicherung

Darstellung geeigneter Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität der Leistung, insbesondere:

- interne Prüfmechanismen
- Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit und Prüffähigkeit der Ergebnisse

## Wesentliche Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt innerhalb von 30 Tagen netto. Die Zahlungsfrist beginnt mit Rechnungseingang, jedoch nicht vor vollständiger Lieferung, Erbringung der Leistung oder, im Falle von Werkleistungen, erfolgter Abnahme. Sofern Dokumentationen oder ähnliche Unterlagen zum Leistungsumfang gehören, beginnt die Frist erst mit deren vertragsgemäßer Übergabe.

## Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft

- Eine Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme ist zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 EUR (netto, ohne Umsatzsteuer) beträgt.

Sicherheit für Mängelansprüche

- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

**Schlusstermin für den Eingang der Angebote**

13.07.2026 um 14:00 Uhr

**Bindefrist des Angebots**

31.08.2026

## Zusätzliche Angaben

### (1) Berücksichtigung von Unterlagen

Für die Angebotswertung werden ausschließlich die in den Vergabeunterlagen ausdrücklich geforderten Unterlagen berücksichtigt. Darüber hinaus eingereichte Unterlagen, Informationen oder Erläuterungen sind nicht erforderlich und bleiben bei der Bewertung unberücksichtigt.

### (2) Rechtsgrundlage der Vergabe

Die Vergabe erfolgt unter Berücksichtigung der Regelungen des Brandenburgischen Gesetzes über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG) in der jeweils gültigen Fassung.

### (3) Nachfragen zum Vergabeverfahren

Nachfragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich schriftlich über die Vergabeplattform

"Vergabemarktplatz Brandenburg" einzureichen.

Frist für Fragen: 06.07.2026, 14:00 Uhr

Die Beantwortung erfolgt ausschließlich schriftlich über die vorgenannte Plattform.

Telefonische oder sonstige mündliche Auskünfte werden nicht erteilt und sind nicht verbindlich.

# 260612\_ViP\_DL\_002\_SKF\_Gutachten\_Schall- & Erschütterung\_TH: Gutachten Schall- & Erschütterung

VO: UVgO      Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

## (4) Mindestentgeltregelung nach BbgVergG

Für Beschäftigte, die im Rahmen der Leistungserbringung in der Bundesrepublik Deutschland eingesetzt werden, sind die Regelungen des § 6 Abs. 2 ff. BbgVergG zu beachten.

Der Bieter ist verpflichtet:

- die entsprechenden Erklärungen zur Zahlung eines Arbeitnehmerbruttoentgelts gemäß BbgVergG abzugeben
- insbesondere die Formblätter gemäß Vergabeunterlagen (Formblatt 3 sowie ggf. Formblatt 4) zu unterzeichnen

## (5) Sonderregelung für EU-Ausland

Sofern der Bieter oder ein eingesetzter Nachunternehmer seinen Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union hat und die ausgeschriebenen Leistungen dort erbringt, besteht keine Verpflichtung zur Zahlung des nach § 6 Abs. 2 BbgVergG maßgeblichen Mindestbruttoarbeitsstundenentgelts für diese Beschäftigten.

Dies entspricht der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs:

Urteil vom 18.09.2014 - C-549/13 ("Bundesdruckerei")

Urteil vom 17.11.2015 - C-115/14 ("RegioPost")

Bekanntmachungs-ID: CXP9YX3HSXH